

Dr. Harald Duchrow
Lindenallee 46
20259 Hamburg

Hamburg, den 17. Dezember 2009
Tel. (040) 431 88 368
E-Mail: isebek@arcor.de
Webseite: www.isebek-initiative.de

für die

ISEBEK-INITIATIVE für den Erhalt
des Grünzuges am Isebekkanal

Fragen

in der Bürgerfragestunde der Bezirksversammlung am 17. Dezember 2009

A. Zu der Werbeveranstaltung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung und der Bezirksversammlung für ein "Hoheluftkontor" am 10. November 2009 in der Ida-Ehre Gesamtschule

1. Wie hoch waren die Kosten der Veranstaltung, aufgeschlüsselt nach Raumnutzung, Plakatierung, Moderation oder auch sonstigen Aufwendungen.
2. Aus welchen Haushaltstiteln wurden die Veranstaltungskosten bezahlt?
3. Wurden außer der Moderatorin Christiane Redlefsen noch weitere externe Personen mit Beiträgen zu der Veranstaltung beauftragt?

B. Zum Fußweg am Isebekkanal zwischen Weidenstieg und Hoheluftbrücke

Nach § 13 Absatz 3 des Hamburgischen Wegegesetzes sind öffentliche Wege "in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand zu unterhalten". Der Fußweg am Isebekkanal befindet sich jedoch wegen seit Jahren mangelnder bzw. völlig fehlender Unterhaltung in einem inakzeptablen Zustand.

1. Wer bzw. welche Dienststelle ist für diese Missstände verantwortlich?
Wer ist insbesondere auch verantwortlich:
 - a. für die seit Jahren fehlende bzw. mangelnde Ausbesserung und Instandsetzung schadhafter Wegstellen, mit der Folge von Dauerpfützen und der Zerstörung des angrenzenden Grünstreifens durch ausweichende Fußgänger?
 - b. für die - jährlich wiederkehrend - fehlende bzw. mangelnde Beseitigung des Herbstlaubs auf dem Fußweg (während das Laub auf angrenzenden Radwegen und Rasenflächen beseitigt wird), mit der Folge einer Vermatschung der Wegoberfläche?

- c. für die seit Jahren fehlende Beseitigung von Herbstlaub und Schwemmsediment in der mittigen Abflussrinne zwischen Weidenstieg und Bundesstraße, mit der Folge der Verstopfung weiterer Teile des Abflusssystems?
 - d. für die Verhinderung des Abflusses vor dem Seiteneingang des Kaifu-Freibades durch die dort vorgenommenen Asphaltierungen und die Erhöhung der Abflussstelle?
 - e. für die Duldung des großflächigen Regenwasserablaufs vom Dach des Reha-Zentrums auf den Isebek-Wanderweg aufgrund einer vollständig mit Sediment und Pflanzenbewuchs gefüllten Dachrinne?
2. Wann wird endlich eine Instandsetzung des schadhafte Weges erfolgen?
 3. Welches Konzept hat das Bezirksamt, diese Instandsetzung unter Schonung des vorhandenen Gehölzbestandes durchzuführen?
 4. Welches Konzept hat das Bezirksamt für die nachfolgende Unterhaltung des Weges, mit dem Ziel, die gegenwärtigen Defizite nicht zu wiederholen?